

„Wir diskriminieren niemanden, weil der Virus auch keinen Unterschied macht.“

Interview mit Dr. Catrise Austin über HIV-Tests in der Ordination.

NEW YORK – Neuesten Statistiken der Vereinten Nationen zufolge leben derzeit mehr als 45 Millionen Menschen weltweit mit dem HI-Virus und Aids. Da es bis zu einem Jahrzehnt dauern kann, bevor die Krankheit ausbricht, ist ein frühzeitiges Erkennen der Krankheit lebensnotwendig. Neue HIV-Untersuchungsmethoden werden auch für Zahnarztordinationen entwickelt. Ein Gespräch mit der Zahnärztin Dr. Catrise Austin aus New York City über HIV-Tests in ihrer Ordination.

Dr. Austin, warum haben Sie sich entschieden, Ihren Patienten kostenlose HIV-Tests anzubieten?

Dr. Catrise Austin: Die Idee, meinen Patienten kostenlose HIV-Tests anzubieten, entstand Anfang 2008, als ich erfuhr, dass

diese Untersuchungen nicht nur von Allgemeinmedizinern verwendet werden können. Ich



Dr. Catrise Austin

habe mich dann gefragt, warum wir diesen Service nicht auch anbieten, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, ihren Status in einer anderen Umgebung zu erfahren. Für mich als

Zahnärztin besteht damit die Möglichkeit, die Erkrankung in einem frühen Stadium zu diagnostizieren. Der HI-Virus ist leider immer noch ziemlich verbreitet. In New York City allein gibt es derzeit etwa 94.000 be-

Ich denke, dass HIV-Tests in jeder zahnärztlichen Ordination angeboten werden sollten, weil die ersten Anzeichen einer Infektion auch immer im oralen Bereich sichtbar sind. Man kann Anzeichen von Herpes oder an-

und ich sind jedoch darauf ausgebildet, den Patienten im Fall eines positiven Testergebnisses sofort umfassend zu beraten bzw. verweisen wir ihn oder sie umgehend an den Hausarzt, um einen zweiten Test durchführen

„Ich denke, dass HIV-Tests in jeder zahnärztlichen Ordination angeboten werden sollten, weil die ersten Anzeichen einer Infektion auch immer im oralen Bereich sichtbar sind.“

stätigte Fälle, und es ist abzu-sehen, dass sich die Zahlen in 2010 nicht verbessern werden.

Warum sollten Zahnärzte ihre Patienten überhaupt auf ansteckende Krankheiten wie HIV/Aids oder Tuberkulose testen?

deren sexuell übertragbaren Krankheiten im Mund erkennen, und so suchen wir in der Regel da nach Läsionen und ersten Anzeichen der Erkrankung.

Wie funktionieren die Tests?

Das Testverfahren nennt sich OraSure Advance (vom internationalen Unternehmen OraSure Technologies, die Redaktion), und testet nach Antikörpern im Blutssystem. Wir verwenden einen Teststreifen, den wir direkt zwischen die Ober- und Unterlippe platzieren, und den wir dann in eine Entwicklungslösung legen. Nachdem wir den Test gemacht haben, können wir sofort mit der normalen zahnärztlichen Behandlung beginnen, und die Testergebnisse sind innerhalb von 20 Minuten sichtbar.

Leider sind einige meiner Kollegen immer noch sehr unsicher, wie man das Thema dem Patienten in einem zahnärztlichen Umfeld nahebringt. Ich sage ihnen aber jedes Mal, dass die Tests sehr einfach anzuwenden sind, ohne dass sich der Patient dabei unwohl fühlen muss. Meiner Meinung nach benötigen solche Ideen immer etwas Zeit, um sich durchzusetzen. Es wird aber erfolgreich sein, weil wir damit helfen, Leben zu retten. Ich hoffe auch, dass mehr Zahnärzte weltweit sich dafür entscheiden, diese Tests anzubieten, denn das Verfahren ist nicht sehr zeitaufwendig.

Ist der Test freiwillig?

Der Test ist vollkommen freiwillig und wir bieten ihn sowohl Teenagern, die gerade in der Highschool sind, bis hin zu 60- bis 70-jährigen sexuell aktiven Patienten an. Wir diskriminieren niemanden, weil der Virus auch keinen Unterschied macht. Seit 2008 haben wir den Test ungefähr 150 Patienten angeboten, und 60 haben ihn tatsächlich gemacht. Glücklicherweise konnten wir noch keine positiven Testresultate verzeichnen.

Was passiert, wenn ein Patient positiv getestet wird?

Sie müssen wissen, dass unser Verfahren nur eine Voruntersuchung ist. Meine Mitarbeiter

und ich sind jedoch darauf ausgebildet, den Patienten im Fall eines positiven Testergebnisses sofort umfassend zu beraten bzw. verweisen wir ihn oder sie umgehend an den Hausarzt, um einen zweiten Test durchführen

Es gibt derzeit wohl Tausende Menschen in den Vereinigten Staaten und noch viel mehr weltweit, die nicht wissen, dass sie sich mit HIV infiziert haben. Können Voruntersuchungen beim Zahnarzt zu mehr Bewusstsein gegenüber dem Virus beitragen?

Ich hoffe, dass, wenn weitere Zahnärzte sich entscheiden, solche Tests anzubieten, mehr und mehr Leute auf das Thema aufmerksam werden. Es ist an der Zeit, sich bewusst zu machen, dass wir den gesamten Patienten und nicht nur seinen Mund behandeln. Ich bin zwar derzeit die erste Zahnärztin hier in New York City, die den Test anbietet, wäre aber gern Wegbereiterin dafür, das Verfahren zum Standard in allen Zahnarztpraxen weltweit zu machen. Für mich ist es die größte Freude, wenn jemand



Mit dem OraQuick Advance Test, der in den USA angeboten wird, kann in einem Schnellverfahren festgestellt werden, ob der Patient HIV-positiv oder -negativ ist.

sagt, dass er oder sie sich niemals dem Test unterzogen hätte, wenn wir ihn ihm oder ihr nicht angeboten hätten. **DT**

Das Interview führte Mag. Daniel Zimmermann, Chefredakteur für Internationales der Dental Tribune.

Tests in Österreich?

Derzeit gibt es noch keine HIV-Schnelltests, die in Österreich erworben werden können. Dem Österreichischen Dentalverband (ODV) ist nicht bekannt, dass Speicheltests hierzulande vertrieben werden. Die Österreichische Zahnärztekammer weist darauf hin, dass HIV-Tests gesetzlich nicht in den Tätigkeitsbereich der Zahnärzte/-innen fallen würden.

ANZEIGE



ANNUAL DENTAL TRIBUNE STUDY CLUB
SYMPOSIA AT THE GNYDM
NOVEMBER 28 – DECEMBER 1, 2010, 10:00 AM DAILY



Greater New York Dental Meeting
WWW.GNYDM.COM

For the third year in a row, the DTSC hosts its annual CE Symposia at the GNYDM, offering four days of focused lectures in various areas of dentistry. Find us on the Exhibition Floor in Aisle 6000, Room # 3.



FREE ENTRANCE
EARN 20 C.E. CREDITS
20h CE

Each day will feature a variety of presentations on topics, which will be led by experts in that field. Participants will earn ADA CERP CE credits for each lecture they attend. DTSC is the official online education partner of GNYDM.

PLEASE SEE PROGRAM DETAILS UNDER WWW.DTSTUDYCLUB.COM/GNYDM

REGISTER NOW: WWW.GNYDM.COM

FREE FOR REGISTERED GNYDM ATTENDEES, BUT PRE-REGISTRATION IS RECOMMENDED.
For more information, please contact Julia E. Wehkamp, C.E. Director, Dental Tribune Study Club
Phone: (416) 907-9836, Fax: (212) 244-7185, E-mail: j.wehkamp@DTStudyClub.com

SUNDAY, NOVEMBER 28

10:00 - 11:00 Howard Glazer, DDS, FAGD
BEAUTIFIL: GO WITH THE FLOW - COURSE: 3020

11:20 - 12:20 John Flucke, DDS
LIGHT CURED ADHESIVE DENTISTRY - SCIENCE AND SUBSTANCE - COURSE: 3030

1:20 - 2:20 Martin Goldstein, DMD
A SIMPLIFIED APPROACH TO MULTI-LAYER DIRECT COMPOSITE BONDING - COURSE: 3040

2:40 - 3:40 Jay Reznick, DMD, MD
3D IMAGING AND CT-GUIDED DENTAL IMPLANT SURGERY - 3050

4:00 - 5:00 Louis Malcmacher, DDS, MAGD
TOTAL FACIAL ESTHETICS FOR EVERY DENTAL PRACTICE - COURSE: 3060

MONDAY, NOVEMBER 29

10:00 - 11:00 Mrs. Nael Brandon-Kelsch
ECO-FRIENDLY INFECTION CONTROL-UNDERSTANDING THE BALANCE - COURSE: 4120

11:20 - 12:20 Gregori Kurtzman, DDS
INCORPORATING NEW ADVANCES IN DENTAL MATERIALS AND TECHNIQUES INTO YOUR RESTORATIVE PRACTICE - COURSE: 4130

1:20 - 2:20 Various Speakers
OPTIMIZING YOUR PRACTICE WITH 3D CONE-BEAM TECHNOLOGY - COURSE: 4140

2:40 - 3:40 Daniel McEwen, DDS
HIGH RESOLUTION CONE BEAM WITH PREXION 3D - COURSE: 4150

4:00 - 5:00 Maria Ryan, DDS, PhD
DETECTING CORONARY HEART DISEASE THROUGH PERIODONTITIS AND PERIIMPLANTITIS - COURSE: 4160

TUESDAY, NOVEMBER 30

10:00 - 11:00 Fotinos Panagakos, DMD, PhD
DENTIN HYPERSENSITIVITY - NEW MANAGEMENT APPROACHES - COURSE: 5110

11:20 - 12:20 Greg Diamond, DDS
LASERS IN PERIODONTAL THERAPY - COURSE: 5120

1:20 - 2:20 Dov Almog, DMD
INTRODUCTION TO CONE BEAM CT (CBCT), ESPECIALLY AS IT PERTAINS TO PREVENTION OF FAILURES IN ORAL IMPLANTOLOGY - COURSE: 5130

2:30 - 3:30 Maria Ryan, DDS, PhD
DETECTING CORONARY HEART THROUGH PERIODONTITIS AND PERIIMPLANTITIS - COURSE: 5140

4:00 - 5:00 Dwayne Karateew, DDS
CONTEMPORARY CONCEPTS IN TOOTH RELACEMENT: PARADIGM SHIFT - COURSE: 5150

WEDNESDAY, DECEMBER 1

10:00 - 11:00 Mr. Al Duber
BEST MANAGEMENT PRACTICE, WASTE MANAGEMENT FOR THE DENTAL OFFICE, AND OSHA COMPLIANCE - COURSE: 6060

11:20 - 12:20 Glenn van As, DMD
HARD AND SOFT TISSUE LASERS - COURSE: 6070

12:45 - 4:45 Dr. David Hoxeter, Jeffrey Hoop, Dwayne Karateew, Enrique Merino, Kenneth Serota, Marius Steigmann
REVOLUTIONARY IMPLANT DESIGN UNVEILED: A COLLECTION FROM THE MASTERS - COURSE: 6080



DENTAL TRIBUNE
DT STUDY CLUB
COURSES | DISCUSSIONS | TECHNOLOGY | ONDEMAND